

Montag, 3. April 2017

# Presseaussendung

DIE STADT  
**BRUCK**  
AN DER  
**MUR**  
Bruck verbindet Menschen

## Peter Koch wird neuer Brucker Bürgermeister

**Der Brucker Bürgermeister Hans Straßegger tritt nach 32 Jahren in der Kommunalpolitik mit 1. Juni in den Ruhestand. Sein Nachfolger wird der bisherige Finanzstadtrat und Sozialhilfverbandsgeschäftsführer Peter Koch.**

„Ein guter Tag beginnt mit einer geordneten Amtsübergabe“, verlautbarte der Brucker Bürgermeister **Hans Straßegger** bei der Präsentation seines Nachfolgers im Rathaus. Nach dreieinhalb Jahren an der Spitze der Stadt Bruck an der Mur tritt Straßegger mit 1. Juni in den Ruhestand und übergibt das Zepter an seinen Wunschnachfolger **Peter Koch**. Der bisherige Geschäftsführer des Sozialhilfverbandes war zuletzt Finanzstadtrat und soll künftig an der Spitze der viertgrößten Stadt der Steiermark mit 16.000 Einwohnern stehen.

**Hans Straßegger** leitete seit 22. April 2014 in Nachfolge von **Bernd Rosenberger** die Geschicke der Stadt Bruck an der Mur. Er war damit der 102. Bürgermeister der alten Stadt Bruck und nach der historische Fusion mit der Marktgemeinde Oberaich der erste Bürgermeister der gemeinsamen, neuen Stadt. Zuvor war er bereits 22 Jahre in Führungsverantwortlichkeit für Bruck tätig, ab 1994 als Vizebürgermeister. In der SPÖ fungierte er jahrelang als Stadtparteivorsitzender, Fraktionsvorsitzender und beruflich 18 Jahre lang als Bezirksgeschäftsführer der SPÖ.

Der enge Kontakt mit den Bürgern stand von Beginn im Zentrums von Straßeggers Wirkens. Durch seinen Zugang auf die Menschen gelang es ihm, die damals negative Stimmung in der Kornmesserstadt zu drehen. Dazu wurden zahlreiche Projekte und Initiativen umgesetzt, etwa die Neuorientierung der Altstadt in Richtung einer Mischnutzung von Handel, Dienstleistung und Wohnen.

Derzeit werden allein in der Brucker Altstadt Projekte mit einem Investitionsvolumen von rd. **20 Mio. Euro** umgesetzt. Hier gelang es Straßegger, Stadt, Wirtschaft und Investoren näher aneinander zu bringen und gemeinsam an einen Strang zu ziehen. Aus den regelmäßigen Netzwerktreffen mit Investoren entstanden verschiedene Innenstadtprojekte wie etwa das City Center in der Roseggerstraße. Diese Woche wird „An der Harfe“ entlang der B116 ein neuer Handelsstandort in der erweiterten Altstadt eröffnet. Straßegger brachte mit der „Stadtvision Bruck an der Mur 2030“ außerdem das künftige Leitbild der Kornmesserstadt auf Schiene.

[www.bruckmur.at](http://www.bruckmur.at)

Montag, 3. April 2017

# Presseaussendung

Auch die Positionierung von Bruck an der Mur als Wohnstadt (rd. 200 neue Wohnungen seit 2014) und die Schwerpunktsetzung in Richtung Gesundheit lagen Straßegger sehr am Herzen. Dass Anfang Mai das Obersteirische Zentrum für die Ambulante Rehabilitation mit sieben verschiedenen Indikationen in Bruck an der Mur eröffnet wird, ist zu einem großen Teil Straßegger zu verdanken.

Nicht gelungen sei es, mit den Nachbarstädten Leoben und Kapfenberg sowie den Umlandgemeinden zu einer großen Stadt mit 100.000 Einwohnern zusammenzuwachsen. Diese „Jahrhundertchance“ hätte man zu Straßeggers Bedauern ausgelassen.

## Geordneter Wechsel

Es sei Straßegger auch immer wichtig gewesen, vor dem Antritt seines Ruhestandes einen nahtlosen Übergang zu gewährleisten und die Übergabe an seinen Nachfolger gut vorzubereiten. Mit großer Einstimmigkeit einigte sich die SPÖ-Fraktion auf seinen Wunschkandidaten **Peter Koch** als neuen Bürgermeister. *„Ich freue mich, dass mit Peter Koch ein profunder Kenner der steirischen Kommunalpolitik künftig die Geschicke der Stadt Bruck leiten wird. Ich bin überzeugt, dass er den erfolgreich eingeschlagenen Weg der vergangenen Jahre fortsetzen wird, aber auch viele neue Ideen für die Arbeit für unsere Heimatstadt einbringen wird“*, so Straßegger bei der heutigen Pressekonferenz.

Am 1. Juni 2017 soll Koch bei einer Sondergemeinderatssitzung zum neuen Bürgermeister gewählt werden. Der 52-Jährige ist seit mehr als zehn Jahren in der Brucker Kommunalpolitik tätig, derzeit fungiert Koch als Finanzstadtrat. Seine berufliche Tätigkeit als Geschäftsführer des Sozialhilfeverbandes mit über 600 Mitarbeitern wird Koch zurücklegen, um sich voll und ganz auf das Bürgermeisteramt konzentrieren zu können.

Koch lebt soziales Engagement, gilt als beliebt in der Kornmesserstadt und hat *„das Herz am richtigen Fleck“*, wie er von SPÖ-Fraktionsvorsitzenden **Kerstin Stocker** beschrieben wird. Er möge die richtigen Dinge tun und die Dinge richtig tun. Jahrelanger Wahlkampf wie ihn die Opposition in Bruck führt, trage nicht dazu bei, die Stadt weiterzuentwickeln. Als wichtigste Projekte sieht Koch die umsichtige Budgetkonsolidierung unter dem Titel *„Haushalt 2020“*, die er als Finanzstadtrat bereits intensiv vorbereitete, die Umsetzung der Stadtvision 2030 und die stärkere Zusammenarbeit mit den Nachbarstädten Leoben und Kapfenberg in Richtung der Schaffung eines zweiten wirtschaftlich starken Zentrums in der Steiermark.

Kochs Platz im Stadtrat wird der SPÖ-Stadtparteivorsitzende und Vorsitzende des Arbeiterbetriebsrats der Norske Skog, **Kurt Diepold**, einnehmen.

Montag, 3. April 2017

# Presseaussendung

## **Persönliche Daten zu Peter Koch, 25.09.1964:**

### **Privates:**

Geboren und aufgewachsen in Proleb, Vater Dreher, Mutter Hilfsarbeiterin), ein Bruder., Vater einer Tochter (Hannah, 30) und eines Sohnes (Simon, 18), seit über 20 Jahren Lebensgemeinschaft.

### **Ausbildung:**

Gymnasium in Leoben, Studium Lehramt Hauptschule Graz (Pädak), Bundesheer (Wachtmeister und Jägergruppenkommandant).

### **Berufliche Tätigkeit:**

Betreuer für behinderte Jugendliche bei Jugend am Werk, später Planung, Aufbau und sieben Jahre Leitung der 1. Sozialpädagogischen Wohngemeinschaft der Obersteiermark. Danach Leitung des Sozialzentrums der Volkshilfe Bezirk Bruck.

Seit 2003: Mitarbeiter des Sozialhilfeverbandes Bruck. Start als Assistent). Nach Ausbildung an der Universität Klagenfurt „Management öffentlicher Einrichtungen“ seit 2008 Geschäftsführer des SHV Bruck. Seit 2014: Geschäftsführer und WU der fusionierten Verbände. Verantwortlich für: 650 Mitarbeiter, 800 Bewohner, Bilanzsumme rd. 68 Mio. Euro, Jahresumsatz rund 30 Mio. €, größter öffentlicher Heimbetreiber der Steiermark, erstes bilanzierendes SHV-WU, Investitionen von über 30 Mio. € in die Region.

### **Politische Tätigkeit:**

Gemeinderat als Quereinsteiger‘ seit 2005 (Gesundheitsreferent Landesausstellung), tolle Projekte, später Sozialstadtrat, 1. Vizebürgermeister. Seit Fusion 2015 Finanzstadtrat.

---

### **Kontakt & Rückfragen**

Mag. Christian Mayer

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit der Stadt Bruck an der Mur

christian.mayer@bruckmur.at | +43 (0)3862 / 890 - 4420 | 0664 / 82 40 973

Alle aktuellen Presseaussendungen finden Sie auch auf [www.bruckmur.at/presse/presseaussendungen](http://www.bruckmur.at/presse/presseaussendungen)